

# Der Ornithologische Beobachter

*Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz*  
*Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz*

## L'Ornithologiste

*Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux*  
*Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection*

---

### Jahresbericht der Schweiz. Vogelwarte Sempach für die Jahre 1941 und 1942.

#### Bericht über die Tätigkeit der Kommission der Schweizerischen Vogelwarte Sempach.

1. Januar 1941 bis 31. Dezember 1942.

In den Berichtsjahren hat die vorgenannte Kommission ihre Geschäfte am 8. November 1941 und 13. September 1942 in Olten erledigt. Wir können uns hier darauf beschränken, die wichtigsten der gefassten Beschlüsse anzuführen.

Sitzung vom 8. November 1941: Auf Anregung von Herrn Prof. Dr. R. Geigy (Basel) wurde beschlossen, zur Gewinnung neuer Freunde der Vogelwarte Sempach eine Werbeschrift herauszugeben, die über Wesen und Ziele dieser Institution orientiert. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Warte (1944) soll nach Möglichkeit eine Jubiläumsschrift herausgegeben werden. Herr A. Schifferli wurde ersucht, für das Jahr 1942 wieder eine Beringertagung zu veranstalten; dieselbe fand am 1. Februar 1942 in Olten statt. Die Rückmeldungen von Vögeln sollen zukünftig vollständig in den Berichten der Vogelwarte erscheinen, mit Ausnahme derjenigen Arten, welche zur Zeit gerade von Mitarbeitern der Warte zusammenfassend bearbeitet werden. Die übrigen, bisher nicht veröffentlichten Funde sind im nächsten Jahresbericht zu publizieren. Es wurde ins Auge gefasst, dem Jahresbericht der Warte zukünftig nach Möglichkeit auch Dissertationen beizugeben. Ferner soll, einer Anregung des Herrn Schifferli zufolge, die Erlaubnis zur Beringung von Vögeln in Reservaten erwirkt und auf Anregung von Herrn Prof. Geigy hin geprüft werden, ob die Kommission der Vogelwarte der Schweiz. Naturf. Gesellschaft angegliedert werden kann, was eine Anpassung des «Reglements der Vogelwarte» an die Statuten der SNG. bedingen würde. Die Schläflstiftung der SNG. hat unterm 19. Juni 1941 auf den 1. April 1942 eine Preisfrage: «Untersuchungen über den Vogelzug in den Schweizeralpen» ausgeschrieben. Leider erlaubten es die Umstände keinem Mitarbeiter aus dem Kreise der Vogelwarte sich mit diesem Thema zu be-

fassen. Herr Schifferli wurde ermächtigt, einen Kleinbildprojektor für die Warte anzuschaffen.

Die Sitzung vom 13. September 1942: Die Kommission beschloss, nunmehr mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz Fühlung zu nehmen, um die dringliche Frage der Beringung von Vögeln in Reservaten abzuklären. Die den Mitgliedern der Vogelwartekommission aus ihrem Mandat er-stehenden Unkosten sollen zukünftig der Warte belastet werden; ebenso alle Telephonspesen. Im schon erwähnten Bestreben, die Aktionsbasis der Vogelwarte Sempach zu erweitern, wurde mit der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft Kontakt genommen, um die Möglichkeit eines Anschlusses der Vogelwartekommission an diese bedeutende Organisation weiter abzuklären. Dieser Schritt bedingte erwartungsgemäss einige Ab-änderungen des bestehenden Vogelwarte-Reglements, die im Einvernehmen mit der ALA vorgenommen wurden. Zur ständigen Bereitstellung der von der Vogelwarte laufend benötigten finanziellen Mittel, regte Herr Schifferli an, eine Gemeinschaft der Freunde der Schweizerischen Vogelwarte ins Leben zu rufen. Diese Angelegenheit wurde dem Hilfsfonds zur Ausführung übertragen. Auf die verkaufswise Abgabe von ge-fangenen Vögeln an Liebhaber verzichtet die Vogelwarte aus grund-sätzlichen Erwägungen.

An Stelle der aus der Kommission für die Vogelwarte Sempach zurücktretenden Herren Ch. Duc (Nos Oiseaux) und H. Arn (PARUS) werden die genannten Gesellschaften nun durch die Herren Prof Dr. P. Revilliod (Genf) und W. Bieri (Langenthal) vertreten.

Die Fortdauer des Krieges bewirkte wiederum eine starke Behinde-rung der Tätigkeit unserer Vogelwarte Sempach. Nahezu die ganze dort geleistete Arbeit ruhte auf den Schultern von Herrn A. Schifferli und seiner Familie. Es liegt auf der Hand, dass sich die Arbeiten der Kom-mission für die Sempacher Warte unter den herrschenden Verhältnissen vornehmlich auf organisatorische Aufgaben beschränken mussten. Auch in den beiden Berichtsjahren konnte sich die Vogelwarte einer tatkräftigen, materiellen und moralischen Unterstützung von behördlicher und pri-vater Seite erfreuen. Allen Spendern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Corti.

Zürich, den 11. April 1943.

## Tätigkeitsbericht für die Jahre 1941 und 1942.

*A. Schifferli, Sempach.*

Trotzdem wir auch in den beiden verflossenen Berichtsjahren unsere frühern Pläne für weitere Arbeiten und Versuche zurückstellen mussten, so darf doch wiederum eine ruhige Weiterentwicklung auf dem Be-tätigungsfeld der Vogelwarte festgestellt werden. Aus Zeitgründen mussten wir uns auf die wichtigsten Arbeiten beschränken.

Der Briefverkehr hat wieder stark zugenommen. Im Jahre 1941 ver-zeichneten wir 887, im Jahre 1942 943 ausgehende Briefe und Karten. Dazu kommen sehr viele Drucksachen.

Wie aus der Abrechnung 1941 hervorgeht, konnte ein Kleinbildprojektor angeschafft werden, der uns vor allem zu Werbe- und Aufklärungsvorträgen wertvolle Dienste leistet. Gegenwärtig besteht allerdings noch ein gewisser Mangel an Diapositiven, der aber bald behoben sein dürfte. Bei diesem Anlass möchten wir alle Photographen unter den Ornithologen bitten, uns Bildmaterial zur Herstellung von Lichtbildern zur Verfügung zu stellen.

Seit dem November 1942 wird zusammen mit dem Hilfsfonds der Schweiz. Vogelwarte eine grössere Werbeaktion unternommen. Bis Ende 1942 wurden in der ganzen Schweiz rund 20 000 Werbeschriften mit einem Aufruf zur Unterstützung der Vogelwarte durch die Gründung einer Fördergemeinschaft versandt. Gegen 500 Personen haben trotz der schwierigen Zeitverhältnisse uns ihren ersten Jahresbeitrag zugehen lassen. Die Werbekosten, welche von den Eingängen der Mitglieder noch nicht gedeckt sind, werden vom Hilfsfonds und der Vogelwarte zu gleichen Teilen getragen. Die Summe von Fr. 1000.—, welche aus der Kasse der Vogelwarte hiezu zur Verfügung gestellt werden musste, scheint etwas hoch zu sein. Wir dürfen aber mit Bestimmtheit rechnen, dass diese Auslage durch die Jahresbeiträge weiterer Mitglieder schon im Jahre 1943 wieder zurückerstattet sein wird.

Gegen 300 Besucher besichtigten in den beiden Jahren unsere Einrichtungen und Gehege. Das Interesse an unserem Institut scheint reger zu werden. Sobald uns ein Ausstellungsraum zur Verfügung steht, wo wir unsere Schauobjekte günstig zeigen können, wird die Besucherzahl sicher noch weiter steigen.

An fünf verschiedene ornithologische Vereine stellten wir für ihre Ausstellungen Material zur Verfügung. Ebenso liehen wir zu verschiedenen Malen an Ornithologen Vogelbälge aus unserer Sammlung zum Studium aus. Dem Zool. Institut in Bern gaben wir gegen 40 Bälge ab, gegen Entgelt der Präparationskosten. Auf diesem Wege werden unsere Sammlungen ihrem eigentlichen Zweck als Anschauungs- und Lehrmaterial dienstbar gemacht.

Als grosse Seltenheit erhielten wir für unsere Balgsammlung einen weiblichen Steppenweih, der am 24. April 1942 in Sils-Maria in einem Hühnerhof gefangen und getötet wurde, nachdem er ein Huhn geschlagen hatte.

Durch den Ankauf fast aller Jahrgänge der finnischen ornithologischen Zeitschrift «Ornis Fennica» hat unsere Bibliothek eine wertvolle Bereicherung erfahren. Seit 1942 erhalten wir die Hefte von «Ornis Fennica» kostenlos zugestellt. Für dieses grosse Entgegenkommen sei auch hier dem Ornithologischen Verein Finnland herzlich gedankt.

Etwas mehr als 40 Vögel wurden uns zur Aufzucht und Pflege eingeliefert. Viele von ihnen konnten wieder freigelassen werden. Allerdings machte sich schon im Jahre 1941 der Mangel an geeignetem Futter immer mehr geltend und schränkte unsere Tätigkeit auf diesem Gebiete stark

ein. Im Sommer 1942 wurde es uns unmöglich, weiterhin regelmässig Futter für unsere in den Gehegen gehaltenen Raubvögel zu bekommen. So liessen wir sie jeweils nach dem Erlangen der Selbständigkeit sofort frei. Verblieben ist nur noch unser Uhu. Für ihn erhielten wir zu verschiedenen Malen grössere Sendungen von Mäusen, die von einigen jungen Ornithologen aus Winterthur zu diesem Zwecke eigens gefangen wurden. Recht vielen Dank dafür!

Seit 1935 (besonders in den Kriegsjahren) sind uns gegen 300 Brieftauben-Ringfunde gemeldet worden, die wir an die zivilen bzw. militärischen Brieftaubenstellen weiterleiteten. Der militärische Brieftaubendienst betraute uns mit der Verfassung eines Raubvogelmerkblattes. Wir hoffen mit diesem Schriftchen, das jedem Brieftauben-Soldaten zugestellt wurde, einen verfehlten, übermässigen Raubvogelabschuss verhüten zu helfen.

Im Winter 1941/42 gingen uns aus der ganzen Schweiz Meldungen ein über das invasionsmässige Auftreten von Seidenschwänzen. Das gesammelte Beobachtungsmaterial stellten wir unserem Beringer P. Géroudet zur Verfügung. Die Veröffentlichung des verarbeiteten Beobachtungsmaterials erfolgte in « Nos Oiseaux » Nr. 164, Okt. 1942. Wir verschafften uns davon Sonderdrucke, die wir unserem Sammelbericht beiheften.

#### Beringung:

Auf Ende 1941 liefen die meisten Beringungsbewilligungen ab. Fast alle wurden durch die Vogelwarte bei den zuständigen Amtsstellen zur Erneuerung empfohlen. Am 1. Februar 1942 wurde in Olten nach längerem Unterbruch wieder eine Beringertagung abgehalten. Ewas mehr als ein Drittel sämtlicher Beringer nahm daran teil. In « Die Tierwelt » (Nr. 35, 1942) ist über den Verlauf dieser sehr anregenden Zusammenkunft ein ausführlicher Bericht erschienen, so dass es sich erübrigt, hier nochmals darauf zurückzukommen.

In den beiden Berichtsjahren hat die Zahl der beringten Vögel wieder zugenommen. Damit ist auch die Arbeit an der Vogelwarte wieder umfangreicher geworden. Wenn aber in der Schweiz der Militärdienst und im Ausland der Krieg den Verkehr mit der Vogelwarte übermässig erschweren, so möchten wir an unsere Mitarbeiter die Bitte richten, uns durch möglichst prompte Einsendung der Ringlisten unnötige Nachfragen zu ersparen. Ebenso kann es nicht recht verstanden werden, dass uns die Jahresübersichten einiger Beringer über die beringten Vögel Jahr für Jahr ausbleiben, und somit diese zusätzliche Arbeit der Vogelwarte zufällt.

In Basel wurde durch Herrn Lukas Hoffmann im Winter 1941/42 neben der Beringung von Lachmöwen auch deren individuelle Markierung mit Farbflecken vorgenommen (siehe O. B. 1941, S. 160). Damit schuf er die Möglichkeit, schon durch blosse Beobachtung Verschiebungen innerhalb des Winterquartiers feststellen zu können. Ausgedehntere Versuche erfolgten im Winter 1942/43 mit derselben Methode auch in andern Städten, besonders in Zürich.

## Folgende Vögel wurden beringt:

	1941		1942	
	Nestl.	Fängl.	Nestl.	Fängl.
Nebelkrähe — <i>Corvus c. cornix</i> L.	1	—	—	—
Rabenkrähe — <i>Corvus c. corone</i> L.	8	3	5	11
Saatkrähe — <i>Corvus f. frugilegus</i> L.	—	4	—	22
Dohle — <i>Coloeus monedula spermologus</i> (Vieill.)	4	1	6	8
Elster — <i>Pica p. pica</i> L.	—	1	2	—
Eichelhäher — <i>Garrulus g. glandarius</i> (L.)	—	4	—	101
Alpenkrähe — <i>Pyrrhocorax pyrrhocorax erythrorhamphus</i> (Vieill.)	5	—	—	—
Alpendohle — <i>Pyrrhocorax g. graculus</i> (L.)	—	2	—	13
Star — <i>Sturnus o. vulgaris</i> L.	287	57	337	30
Kirschkernbeisser — <i>Coccothraustes c. coccothraustes</i> (L.)	6	9	—	6
Grünfink — <i>Chloris c. chloris</i> (L.)	18	205	11	412
Distelfink — <i>Carduelis c. carduelis</i> (L.)	9	3	5	9
Erlenzeisig — <i>Carduelis spinus</i> (L.)	—	12	—	30
Zitronenzeisig — <i>Carduelis c. citrinella</i> (Pall.)	—	6	—	10
Bluthänfling — <i>Carduelis c. cannabina</i> (L.)	36	1	12	7
Girlitz — <i>Serinus canaria serinus</i> (L.)	—	4	—	4
Gimpel — <i>Pyrrhula pyrrhula europaea</i> (Vieill.)	—	20	—	22
Fichtenkreuzschnabel — <i>Loxia c. curvirostra</i> L.	—	—	—	1
Buchfink — <i>Fringilla c. coelebs</i> L.	21	132	35	168
Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i> L.	—	57	—	115
Schneefink — <i>Montifringilla n. nivalis</i> (L.)	1	62	11	16
Haussperling — <i>Passer d. domesticus</i> (L.)	7	19	5	30
Feldsperling — <i>Passer m. montanus</i> (L.)	17	40	13	24
Grausammer — <i>Emberiza c. calandra</i> L.	—	—	—	2
Goldammer — <i>Emberiza c. citrinella</i> L.	—	29	15	58
Rohrhammer — <i>Emberiza s. schoeniclus</i> (L.)	—	5	4	7
Feldlerche — <i>Alauda a. arvensis</i> L.	—	8	14	—
Baumpieper — <i>Anthus t. trivialis</i> (L.)	10	—	5	—
Wiesenpieper — <i>Anthus pratensis</i> (L.)	—	1	—	—
Bergpieper — <i>Anthus s. spinoletta</i> (L.)	14	1	4	—
Bergstelze — <i>Motacilla c. cinerea</i> Tunst.	—	1	8	3
Bachstelze — <i>Motacilla a. alba</i> L.	63	36	16	13
Waldbaumläufer — <i>Certhia familiaris macrodactyla</i> Br.	—	4	—	1
Gartenbaumläufer — <i>Certhia b. brachydactyla</i> Br.	—	1	5	—
Spechtmeise — <i>Sitta europaea caesia</i> Wolf	30	14	24	21
Kohlmeise — <i>Parus m. major</i> L.	332	293	362	294
Blaumeise — <i>Parus c. caeruleus</i> L.	52	29	62	30
Tannenmeise — <i>Parus a. ater</i> L.	63	19	8	17
Haubenmeise — <i>Parus cristatus mitratus</i> Brehm	17	16	11	3
Nonnemeise — <i>Parus palustris communis</i> Baldenst.	14	33	20	47
Alpenmeise — <i>Parus atricapillus montanus</i> Baldenst.	—	2	—	—
Schwanzmeise — <i>Parus caudatus europaeus</i> (Hammer)	—	6	—	1
Wintergoldhähnchen — <i>Regulus r. regulus</i> (L.)	—	20	1	4
Sommergoldhähnchen — <i>Regulus i. ignicapillus</i> (Temm.)	—	1	—	4
Rotrückwürger — <i>Lanius c. collurio</i> L.	39	8	27	12
Rotkopfwürger — <i>Lanius s. senator</i> L.	—	1	8	1
Raubwürger — <i>Lanius e. excubitor</i> L.	—	2	—	—
Grauschnäpper — <i>Muscicapa s. striata</i> (Pall.)	69	22	59	24
Trauerschnäpper — <i>Muscicapa h. hypoleuca</i> (Pall.)	446	40	196	27
Weidenlaubvogel — <i>Phylloscopus collybita</i> (Vieill.)	—	15	—	27
Waldlaubvogel — <i>Phylloscopus s. sibilatrix</i> (Bechst.)	24	—	—	—
Fitislaubvogel — <i>Phylloscopus t. trochilus</i> (L.)	7	8	—	7
Heuschreckensänger — <i>Locustella n. naevia</i> (Bodd.)	—	—	—	—
Drosselrohrsänger — <i>Acrocephalus a. arundinaceus</i> (L.)	—	6	—	1
Teichrohrsänger — <i>Acrocephalus s. scirpaceus</i> (Herm.)	31	25	81	15
Sumpfrohrsänger — <i>Acrocephalus palustris</i> (Bechst.)	—	2	5	1
Schilfrohrsänger — <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (L.)	—	2	—	1
Gartenspötter — <i>Hippolais icterina</i> (Vieill.)	—	—	22	2
Gartengrasmücke — <i>Sylvia b. borin</i> (Bodd.)	10	6	4	17
Mönchgrasmücke — <i>Sylvia a. atricapilla</i> (L.)	24	31	43	107
Dorngrasmücke — <i>Sylvia c. communis</i> Lath.	9	7	—	6
Zaungrasmücke — <i>Sylvia c. curruca</i> (L.)	7	6	—	3
Misteldrossel — <i>Turdus v. viscivorus</i> L.	—	—	—	1
Singdrossel — <i>Turdus v. ericetorum philomelos</i> Brehm	18	15	28	27
Rotdrossel — <i>Turdus musicus</i> L.	—	1	—	—
Wachholderdrossel — <i>Turdus pilaris</i> L.	5	1	11	2
Amsel — <i>Turdus m. merula</i> L.	76	81	54	103
Grauer Steinschmätzer — <i>Oenanthe o. oenanthe</i> (L.)	7	1	—	—
Braunkehlchen — <i>Saxicola r. rubetra</i> (L.)	—	1	—	2
Gartenrötel — <i>Phoenicurus p. phoenicurus</i> (L.)	236	88	61	64
Hausrötel — <i>Phoenicurus ochrurus gibraltariensis</i> (Gm.)	141	51	124	38
Nachtigall — <i>Luscinia m. megarhynchos</i> Brehm	—	2	—	—
Weisst. Blaukehlchen — <i>Luscinia svecica cyaneacula</i> (Wolf)	—	5	—	7

	1941		1942	
	Nestl.	Fängl.	Nestl.	Fängl.
Rotkehlchen — <i>Erithacus r. rubecula</i> (L.)	16	139	22	171
Heckenbraunelle, <i>Prunella m. modularis</i> (L.)	—	12	4	23
Alpenbraunelle — <i>Prunella c. collaris</i> (Scop.)	—	—	—	1
Zaunkönig — <i>Troglodytes t. troglodytes</i> (L.)	—	10	14	29
Bachamsel — <i>Cinclus cinclus aquaticus</i> Bechst.	—	46	5	27
Rauchschnalbe — <i>Hirundo r. rustica</i> L.	77	31	211	11
Mehlschnalbe — <i>Delichon u. urbica</i> (L.)	8	3	45	4
Uferschnalbe — <i>Riparia r. riparia</i> (L.)	—	69	—	46
Alpensegler — <i>Micropus m. melba</i> (L.)	180	13	274	17
Mauersegler — <i>micropus a. apus</i> (L.)	70	19	129	31
Eisvogel — <i>Alcedo atthis ispida</i> L.	—	1	—	2
Grauspecht — <i>Picus c. canus</i> Gm.	—	—	—	1
Gr. Buntspecht — <i>Dryobates major pinetorum</i> (Br.)	5	2	7	3
Mittl. Buntspecht — <i>Dryobates m. medius</i> (L.)	—	—	3	—
Wendehals — <i>Jynx t. torquilla</i> L.	23	9	27	—
Kuckuck — <i>Cuculus c. canorus</i> L.	8	2	10	—
Steinkauz — <i>Carine n. noctua</i> (Scop.)	7	8	—	2
Uhu — <i>Bubo b. bubo</i> (L.)	—	—	3	—
Waldohreule — <i>Asio o. otus</i> (L.)	—	1	3	1
Waldkauz — <i>Strix a. aluco</i> L.	17	4	13	4
Schleiereule — <i>Tyto alba sspec?</i>	10	2	20	4
Wanderfalk — <i>Falco p. peregrinus</i> Tunst.	—	1	3	—
Baumfalk — <i>Falco s. subbuteo</i> L.	—	2	—	—
Turmfalk, — <i>Falco t. tinnunculus</i> L.	12	2	15	1
Rauhfußbussard — <i>Buteo l. lagopus</i> (Brünn.)	—	—	—	1
Mäusebussard — <i>Buteo b. buteo</i> (L.)	4	7	7	12
Habicht — <i>Accipiter gentilis marginatus</i> Piller u. Mitterpacher	—	—	—	1
Sperber — <i>Accipiter n. nisus</i> (L.)	5	7	17	2
Schwarzbrauner Milan — <i>Milvus m. migrans</i> (Bodd.)	3	1	1	1
Storch — <i>Ciconia c. ciconia</i> (L.)	—	—	3	—
Fischreiher — <i>Ardea c. cinerea</i> L.	—	—	2	—
Purpurreiher — <i>Ardea purpurea</i> L.	6	—	—	—
Zwergreiher — <i>Ixobrychus m. minutus</i> (L.)	—	1	1	—
Singschwan — <i>Cygnus cygnus</i> (L.)	—	1	—	—
Häckerschwan — <i>Cygnus olor</i> (Gm.)	—	25	—	48
Stockente — <i>Anas p. platyrhynchos</i>	—	55	3	37
Tafelente — <i>Nyroca f. ferina</i> (L.)	—	1	—	1
Moorente — <i>Nyroca n. nyroca</i> (Guld.)	—	—	—	1
Reiherente — <i>Nyroca fuligula</i> (L.)	—	5	—	6
Haubentaucher — <i>Podiceps c. cristatus</i> (L.)	—	6	—	8
Ringeltaube — <i>Columba p. palumbus</i> L.	—	—	—	1
Hohltaube — <i>Columba o. oenas</i> L.	—	—	4	—
Kibitz — <i>Vanellus vanellus</i> (L.)	1	—	—	—
Alpenstrandläufer — <i>Calidris a. alpina</i> (L.)	—	1	—	—
Flussuferläufer — <i>Tringa hypoleucos</i> L.	—	1	—	—
Lachmöwe — <i>Larus r. ridibundus</i> L.	7	478	82	619
Sturmmöwe — <i>Larus c. canus</i> L.	—	1	—	—
Silbermöwe — <i>Larus a. argentatus</i> Pont.	—	—	—	1
Tüpfelsumpfhuhn — <i>Porzana porzana</i> (L.)	—	1	—	2
Wasserralle — <i>Rallus a. aquaticus</i> L.	—	—	1	—
Teichhuhn — <i>Gallinula c. chloropus</i> (L.)	—	2	—	—
Blässhuhn — <i>Fulica a. atra</i> L.	—	104	—	149
Fasan — <i>Phasianus colchicus torquatus</i> Gm.	—	—	116	—
Wachtel — <i>Coturnix c. coturnix</i>	—	1	—	—
TOTAL	2623	2662	2772	3309

## 41. Schweiz. Ringfundmeldung.

Von den verschiedenen Rückmeldungen verdient hauptsächlich die Meldung eines schweizerischen Teichrohrsängers aus Togo Erwähnung. Bericht hierüber erhielten wir von einem schweizerischen Missionar, der uns den Vogel genau beschrieb.

Weitere Meldungen geben über das Alter einigen Aufschluss. So wurden 2 Grünfinken, 2 Buchfinken, 2 Mauersegler, 1 Turmfalk, 1 Stockente, mindestens 6 Jahre, 1 Rauchschnalbe, sogar 7 Jahre und ein Blässhuhn 8 Jahre alt.

Die Kommission der schweiz. Vogelwarte hat an ihrer Sitzung vom 8. November 1941 beschlossen, dass alle Ringfundmeldungen, die bis heute noch nicht publiziert wurden, in diesem Berichte aufzuführen sind. Es betrifft dies besonders die vielen, alljährlich meist von den Beringern selbst gemachten Kontrollfänge oder Totfunde aus allernächster Nähe des Beringungsortes. Um die recht umfangreichen Tabellen räumlich auf ein Mindestmass zu beschränken, haben wir bei den betreffenden Arten Beringungs- und Rückmeldungsort, wo sie zusammenfallen, wie auch den Namen des Beringers weggelassen. Die jeweils in ( ) nach dem Beringungsdatum gesetzte Ziffer verweist auf die in nachfolgender Tabelle genannten Beringer, den Beringungs- und Fundort. Die Nahfunde sind nach dem Beringungsmonat und innerhalb ihm nach dem zeitlichen Auseinanderliegen von Beringung und Kontrolle in chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Zuerst folgen sich demnach die Funde innerhalb des Beringungsmonates, darauf die Funde im gleichen Monat des nächsten, dann der darauffolgenden Jahre nach der Beringung. Wo nur wenige Funde einer Art vorliegen, erfolgt die Veröffentlichung in der Ausführlichkeit der frühern Berichte. Die Abkürzungen k und t bedeuten: kontrolliert bzw. tot. Schräggedruckte Ringnummern zeigen an, dass der betreffende Ring der Warte eingesandt wurde, wodurch die Beweiskraft der einzelnen Meldung erhöht wird.

*Liste der in den nachfolgenden Rückmeldungstabellen mit eingeklammerten Ziffern aufgeführten Beringer, Beringungs- und Fundorte.*

- |                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Riggenbach H. E., Basel        | 20. Giuliani R., Freidorf b. Basel |
| 2. Burri H., Freidorf bei Basel   | 21. Meder H., Basel                |
| 3. Waltensperger A., Luzern       | 22. Pfirter A., Pratteln           |
| 4. Bussmann J., Hitzkirch         | 23. Steiner P., Malters            |
| 5. Sutter E., Basel und Allschwil | 24. Schelling E., Rheinfelden      |
| 6. Wanner H., Luzern              | 25. Eggmann A., Biel               |
| 7. Brunner E., Unterstammheim     | 26. Gartmann R., St. Moritz        |
| 8. Stähli R., Neuhausen           | 27. Hofstetter Chr., Ranflüh       |
| 8a Stähli R., Davos               | 28. Thürler L., Düringen           |
| 9. Jenni O., Biel-Madretsch       | 29. Arn H., Solothurn              |
| 9a Jenni O., Dessenberg           | 30. Huber J., Sursee               |
| 10. Brunner M., Thun-Hünibach     | 30a Huber J., Oberkirch            |
| 11. Bosshardt A., Erlach          | 31. Hofmann H., Winterthur         |
| 12. Vögli F., Aesch (Bld.)        | 32. Stäger W., Bremgarten          |
| 13. Noll H. Dr., Basel            | 33. Annaheim H., Thun              |
| 14. Burgunder H., Kaiseraugst     | 34. Wendnagel A., Basel            |
| 15. Hoffmann L., Pratteln         | 35. Weidmann K., Embrach           |
| 16. Bietenhader H., Basel         | 36. Leubler E., Gossau             |
| 17. Blatti G., Langenthal         | 37. Plattner J., Rümlingen         |
| 17a Blatti G., Madiswil           | 38. Steiner A., Arbon              |
| 18. Hugentobler O., Zürich        | 39. Beer E., Gerlafingen           |
| 19. Schifferli A., Sempach        | 39a Beer E., Utzensdorf            |

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 40. Huggenberger O., Lenzburg     | 54. Krebs A., Lyss                              |
| 41. Schmuziger O., Aarau          | 55. Kieliger A., Erstfeld                       |
| 42. Mächler G., Zürich            | 56. Allemann O., Welschenrohr                   |
| 43. Burnier J., Dr., Genève       | 57. Revilliod P., Dr., Genève (Point à la Bise) |
| 43a Burnier J., Dr., Versoix      |   |
| 44. Grossenbacher H., Olten       | 58. Wenger J., Pratteln                         |
| 45. Chaudet E., Biel              | 59. Géroudet P., Genève (Point à la Bise)       |
| 46. Aebi F., Herzogenbuchsee      |   |
| 47. Ris H., Unterseen             | 60. Weibel J., Zürich-Schlieren                 |
| 48. Brandenberger H., Neuchâtel   | 61. Sommer H., Rikon                            |
| 49. Sartori R., Arogno            | 62. Stricker W., Rheineck                       |
| 50. Phildius R., La Tour de Peilz | 63. Buser P., Basel                             |
| 51. Bloesch M., Solothurn         | 64. Schreyer O., Dr., Hofwil                    |
| 51a Bloesch M., Biel              | 65. Müller M., Basel                            |
| 52. Erne J., Trimbach             | 66. Tinner, Zürich                              |
| 53. Bossert K., Tenniken          | 67. Hafner G., Solothurn                        |

Ringmeldungen der bei folgenden Ornithologen in Bearbeitung liegenden Vogelarten erscheinen infolge Mangels an Druckraum in diesem Bericht nicht. Sie werden soweit möglich im Verlaufe des Jahres 1943 publiziert und als Sonderdruck im Sammelbericht 1943 beigegeben.

Brunner E., Unterstammheim:	Singdrosseln
Hoffmann L., Pratteln:	Winter-Lachmöwen
Lang E., Dr., Binningen:	Rotkehlchen
Plattner J., Rümelingen:	Meisen und Kleiber
Schifferli A., Sempach:	Stare und Höckerschwäne

**Rabenkrähe** — *Corvus c. corone* L.

950399 7. 1. 39 Basel (Wendnagel)

27. 1. 42 Le Puy (Hte Loire) tot  
45.3'N 3.53'E 400 km SSW

**Elster** — *Pica p. pica* L.

80909 pull. 10. 7. 32 (28) 4. 2. 33 k

915755 W 26. 5. 38 (28) 3. 1. 40 t

**Eichelhäher** — *Garrulus g. glandarius* (L.).

76746 30. 1. 42 (7) 5. 2. 42 k  
78561 31. 1. 42 (7) 3. 2. 42 t  
76749 31. 1. 42 (7) 11. 2. 42 k  
78563 4. 2. 42 (7) 25. 2. 42 t  
12 km S.

915905 8. 2. 42 (62) 13. 2. 42 t  
78573 11. 2. 42 (7) 15. 2. 42 k  
78575 12. 2. 42 (7) 15. 2. 42 k  
78574 12. 2. 42 (7) 14. 3. 42 (Rupfung)  
81752 28. 12. 40 (37) ? . 1. 42 k

**Alpenkrähe** — *Pyrrhocorax p. erythrorhamphus* (Vieill.).

Frl. Julie Schinz beobachtete am 23. 7. 41 eine beringte Alpenkrähe an der Ruine Ræzia ampla in Reams. Es muss sich dabei um ein Exemplar von *Tarasp handeln*, da unseres Wissens keine Alpenkrähen anderswo beringt wurden. Der noch nicht voll ausgefärbte Schnabel lässt auf ein juveniles Exemplar schliessen. (Siehe OB 1942 S. 70.)

Star in Bearbeitung (A. Schifferli, Sempach).

**Kirschkernebeisser** — *Coccothraustes c. coccothraustes* (L.).

636199 W 14. 1. 40 Luzern (Wanner)

9. 1. 41 Néoules (Var) erlegt 450 km SSW  
43.22'N 6.1'E

630399 M 17. 12. 39 Basel (Riggenbach)

8. 9. 41 Basel tot

Grünfink — *Chloris c. chloris* (L.).

Fernfunde:

226962 M 12. 3. 39 Luzern (Wanner)

222044 W juv. 8. 2. 39 Basel (Sutter)

26. 2. 41 Herrenberg b. Stuttgart kontr.  
48.36'N 8.35'E 170 km N18. 12. 41 Freiburg-Littenweiler  
(Breisgau) 50 km NNE

## Kontrollfänge und Nahfunde:

218802 W	6. 1. 39 (4)	24. 1. 39 k	182400 M	22. 3. 37 (7)	24. 3. 39 k
		5 km NNW	195429 W	24. 3. 37 (14)	22. 3. 39 k
221849 M ad.	3. 1. 39 (5)	13. 1. 40 t			7 km NW
225301 M	22. 1. 39 (6)	19. 2. 39 k	231839 M juv.	26. 3. 40 (15)	8. 4. 40 k
630024 M ad.	10. 1. 37 (7)	27. 2. 37 k	231831 M juv.	13. 3. 40 (15)	23. 4. 40 k
626417 W ad.	18. 1. 39 (8)	25. 2. 39 k	231824 M ad.	2. 3. 40 (15)	5. 4. 40 k
205256 M	2. 1. 38 (7)	28. 2. 38 k	229886 M	30. 3. 41 (10)	3. 4. 41 k
216404 W	16. 1. 38 (7)	14. 2. 38 k	229820 W	8. 3. 40 (10)	6. 4. 40 k
218170 M	8. 1. 39 (7)	28. 2. 39 k	229816 W	2. 3. 40 (10)	7. 4. 40 k
224367 M	15. 1. 39 (6)	19. 2. 39 k	220637 M	12. 3. 39 (10)	1. 4. 39 k
224779 M	23. 1. 39 (9)	28. 2. 39 k	226974 M	12. 3. 39 (6)	20. 4. 39 k
224801 M	11. 1. 39 (7)	18. 2. 39 k	229823 W	23. 3. 40 (10)	7. 4. 41 k
229871 M	26. 1. 41 (10)	16. u. 30. 3. 41 k	229821 M	9. 3. 40 (10)	7. 4. 41 k
191054 M ad.	14. 1. 38 (5)	14. 3. 39 k	180235 M	11. 3. 36 (9)	7. 4. 41 t
		5 km E	638163 M	1. 3. 42 (22)	19. 5. 42 t
211587 W juv.	3. 1. 38 (5)	11. 3. 40 t	225550 W juv.	9. 3. 39 (5)	5. 5. 41 t
630026 M	18. 1. 37 (7)	30. 3. 39 k	196740 M	27. 3. 42 (34)	? 6. 42 t
228931 M	2. 1. 40 (2)	9. 4. 40 k	234302 M	31. 3. 40 (6)	anf. 6. 41 t
220610 M	29. 1. 39 (10)	2. 4. 39 k	636644 M ad.	5. 3. 39 (8)	3. 7. 39 k
		27. 7. 39 t	212781 M	13. 3. 38 (3)	4. 12. 38 k
604837 M	5. 1. 36 (22)	1. 5. 42 t			13. 7. 41 t
616296 M	15. 1. 36 (11)	21. 6. 39 t			35 km SW
		5 km W	210155 W ad.	7. 3. 38 (16)	30. 9. 40 t
621420 M	2. 1. 36 (9)	12. 6. 39 k	221263 W	5. 3. 39 (14)	26. 11. 39 k
		brütend	212778 M	13. 3. 38 (3)	11. 12. 38 k
606410 M	24. 1. 34 (11)	18. 7. 35 k	239254 M	4. 3. 42 (63)	10. 12. 42 k
225018 W	14. 1. 39 (1)	9. 10. 39 k	193636 M	15. 3. 37 (17)	5. 12. 38 k
153407 M	11. 1. 35 (7)	30. 10. 38 k	219141 M	23. 4. 39 (18)	27. 3. u.
172653	4. 1. 36 (39)	Ende 11. 41			2. 4. 40
		12 km E	234251 M	28. 4. 40 (6)	11. 5. 41 t
221929 W juv.	17. 1. 39 (5)	28. 12. 39 k	234359 M	23. 4. 40 (6)	18. 6. 41 t
228944 W	10. 1. 40 (2)	1. 12. 41 k	227820 M	7. 4. 39 (6)	7. 8. 40 t
67637 M	16. 2. 33 (11)	18. 2. 35 k			8 km SW
222054 W ad.	8. 2. 39 (5)	23. 3. 39 t	241539 M	29. 4. 42 (63)	13. 10. 42 k
226901 M	26. 2. 39 (3)	28. 3. 39 t	215901 M	15. 4. 38 (3)	20. 11. 38 k
		5 km WNW	229834 M	20. 4. 40 (10)	22. 12. 40 k
204797 —	23. 2. 38 (12)	16. 6. 39 t	622300 W	15. 4. 36 (3)	20. 12. 38 k
		2 km N	222343 W	11. 4. 39 (2)	28. 12. 42 k
163043 M	26. 2. 37 (13)	15. 1. 39 t	152368 M	12. 4. 35 (17)	1. 1. 36 k
622503 M	15. 2. 36 (7)	16. 1. 39 k	220660 W	1. 4. 39 (10)	8. 3. 40 k
226930 M	5. 3. 39 (6)	18. 3. 39 t	219148 M	1. 5. 39 (18)	19. 12. 39 t
221264 M	5. 3. 39 (14)	31. 3. 39 t	211920 pull.	27. 5. 38 (1)	23. 4. 39 t
238936 M ad.	1. 3. 42 (2)	12. 3. 42 k	208518 M pull.	7. 5. 38 (2)	12. 4. 39 k
239272 M	7. 3. 42 (63)	27. 3. 42 k	227390 M ad.	12. 6. 39 (9)	9. 7. 39 k
		1. 4. 42 k	215912 M	14. 6. 38 (3)	24. 11. 38 k
222385 W	3. 6. 39 (2)	10. 2. 40 k	236052 W	10. 11. 40 (6)	24. 2. 42 t
222391 pull.	6. 6. 39 (2)	10. 3. 40 k	227271 W	12. 11. 39 (1)	26. 3. 42 k
222383 W	3. 6. 39 (2)	10. 4. 40 k	222251 M	14. 11. 38 (2)	26. 4. 39 k
236705 W	3. 6. 41 (5)	16. 4. 42 k	222232 W	3. 11. 38 (2)	28. 4. 39 k
228287 M	24. 7. 37 (3)	24. 7. 39 k	221647 M ad.	26. 11. 38 (5)	1. 4. 42 t
215926 M	5. 7. 38 (3)	26. 11. 38 k	608705 M	26. 11. 33 (20)	25. 4. 39 k
215939 W	6. 7. 38 (3)	24. 11. 38 k	228406 M	25. 11. 39 (21)	4. 5. 40 t
215915 M	3. 7. 38 (3)	4. 12. 38 k	241575 M juv.	15. 12. 42 (63)	28. 12. 42 k
215930 M	5. 7. 38 (3)	4. 12. 38 k	241580 M juv.	17. 12. 42 (63)	28. 12. 42 k
215942 M	7. 7. 38 (3)	25. 12. 38 k	606369 M	22. 12. 33 (11)	22. 12. 35 k
199862 M	24. 7. 37 (3)	3. 1. 39 k	221693 M juv.	4. 12. 38 (5)	21. 1. 42 k
215931 W	5. 7. 38 (3)	17. 3. 39 t	205243 M ad.	24. 12. 37 (7)	21. 2. 38 k
215927 M	5. 7. 38 (3)	19. 3. 39 t	218151 W	27. 12. 38 (7)	18. 2. 39 k
122396 pull.	29. 7. 33 (3)	29. 3. 36 k	224081 M	25. 12. 38 (6)	26. 2. 39 k
122392 M ad.	28. 7. 33 (3)	14. 4. 36 k	630009 W	21. 12. 36 (7)	27. 2. 38 k
228242 juv.	8. 7. 39 (3)	20. 6. 42 t	614882 M	2. 12. 34 (23)	24. 2. 36 k
229053 ad.	7. 8. 38 (2)	21. 8. 38 k			8 km SW
		15 4. 39 k	230906 M ad.	29. 12. 39 (7)	16. 2. 42 k
150149 M	26. 9. 35 (3)	9. 4. 36 k	227957 W	24. 12. 39 (6)	19. 3. 40 t
205201 M ad.	26. 10. 37 (7)	11. 1. 39 k	215724 W	4. 12. 37 (9)	8. 3. 39 k
625032 juv.	31. 10. 38 (8)	9. 3. 39 k	225699 M juv.	30. 12. 39 (5)	9. 4. 40 t
135279 —	29. 10. 33 (19)	11. 4. 36 k	133397 M	20. 12. 38 (24)	7. 4. 40 t
		12 km SSE	150186 M	9. 12. 35 (3)	3. 5. 36 k

212711 M	5. 11. 37 (3)	24. 11. 38 k	224049 M	4. 12. 38 (6)	30. 5. 39 k
236047 W	10. 11. 40 (6)	7. 12. 40 t	175206 W	18. 12. 35 (3)	30. 6. 36 k
623158 W	9. 11. 36 (22)	19. 1. 39 t	215751 W	19. 12. 37 (9)	5. 7. 39 k
223442 M	20. 11. 38 (6)	18. 2. 40 t			Brutvogel

**Erlenzeisig** — *Carduelis spinus* (L.).

127693 W	4. 1. 36 (25)	7. 3. 36 k	226199 W	16. 3. 39 (9)	7. 4. 39 k
153818 M	9. 1. 35 (9)	3. 3. 36 k	227319 M	20. 3. 39 (9)	7. 4. 39 k
226157 M	28. 2. 39 (9)	2. 3. 39 k	172741 W	4. 12. 35 (9)	8. 3. 36 k
179134 W	22. 2. 36 (9)	16. 11. 36 k			

**Bluthänfling** — *Carduelis c. cannabina* (L.).

17380 M pull.	26. 6. 41	Kinarice b. Kladuo	10. 3. 42	Fruthwilen b. Er-
Praha		50.11' N 14.6' E		mattingen tot
				450 km SW

**Gimpel** — *Pyrrhula p. europaea* (Vieill.).

172786 M	4. 1. 36 (9)	18. 1. 36 k	180216 M	16. 4. 36 (26)	21. 4. u.
116383 M	27. 1. 33 (8)	26. 3. 33 k			5. 5. 36 k
236075 M	5. 1. 41 (6)	15. 12. 42 t	180217 M	17. 4. 36 (26)	7. 5. 36 k
195535 W	29. 3. 37 (9)	4. 4. 37 k	636725 W	11. 4. 41 (8a)	8. 6. 41 t
133294 W	16. 3. 34 (17)	24. 3. 35 k	227445 M pull.	22. 7. 39 (9a)	23. 8. 41 k
			231997 M	10. 12. 40 (9)	19. 2. 42 k

**Buchfink** — *Fringilla c. coelebs* L.

236805 M	3. 1. 41 (37)	17. 1. 41 k	165426 M	27. 9. 35 (27)	19. 2. 36 k
156202 M	23. 1. 35 (27)	10. 1. u.			30. 3. 36 k
		9. 2. 36 k			13. 10. 37 k
236809 M	5. 1. 41 (37)	6. 1. 42 k			17. 11. 37 k
236803 M	3. 1. 41 (37)	17. 1. 41 k			7. 1. 38 k
		6. u. 31. 1. 42 k			16. 4. 38 k
191349 M	14. 1. 37 (27)	5. 1. 39 k	234920 W	30. 9. 40 (2)	16. 12. 40 k
		16. 2. 37 k	236011 M	1. 9. 40 (6)	7. 8. 41 k
		10. 3. 37 k	192465 W	13. 9. 40 (34)	14. 8. 41 t
165446 M	12. 1. 35 (27)	18. 1. 39 k	165452 M	12. 10. 35 (27)	10. 1. 38 k
238818 W	14. 1. 42 (37)	17. 2. 42 k	207623 M	21. 10. 37 (35)	14. 3. 38 k
238829 W	29. 1. 42 (37)	17. 2. 42 k	229865 W	26. 10. 40 (10)	14. 4. 41 k
238837 M	30. 1. 42 (37)	15. 2. 42 k			15. 5. 41 k
219591 M	24. 1. 40 (27)	15. 2. 40 k	221097 M	20. 10. 38 (2)	30. 4. 39 k
		9. 3. 40 k			4. 3. 40 k
165476 W	13. 1. 36 (27)	23. 2. 36 k	191331 M	3. 11. 36 (27)	21. 1. 40 k
		14. 3. 38 k			13. 2. 40 k
156211 W	17. 1. 35 (27)	15. 3. 36 k	165677 ad.	29. 11. 36 (18)	24. 3. 40 k
173404 M	7. 1. 36 (19)	18. 4. 40 t	231503 M ad.	12. 11. 39 (15)	16. 4. 41 k
156239 M	24. 2. 35 (27)	3. 2. 36 k	131341 M	11. 11. 33 (28)	4. 5. 36 k
		23. 3. 36 k	156031 M	16. 12. 35 (35)	9. 12. 36 k
136238 M	1. 2. 35 (28)	23. 2. 37 k	219753 M	19. 12. 38 (32)	30. 12. 40 k
191360 W	12. 2. 37 (27)	17. 3. 37 k	236801 M	28. 12. 40 (37)	9. 1. 41 k
		24. 4. 37 k	234560	27. 12. 40 (27)	17. 1. 41 k
169834 M	16. 2. 36 (29)	16. 4. 39 t			15. 2. 41 k
219600 W	22. 2. 40 (27)	22. 11. 40 k	234534 M	12. 12. 40 (27)	14. 1. 41 k
		12. 12. 40 k			21. 2. 41 k
		21. 1. 41 k	172168 M	13. 12. 35 (32)	6. 1. 37 k
		17. 2. 41 k	219573 W	3. 12. 39 (27)	27. 1. 41 k
136238 M	1. 2. 35 (28)	1. 1. 36 k			17. 2. 41 k
133614 —	9. 2. 35 (30)	26. 1. 41 t	173793 M	16. 12. 35 (4)	29. 2. 36 k
180305 M	13. 3. 36 (31)	11. 5. 39 k	170594 M	5. 12. 35 (4)	29. 2. 36 k
219775 M	9. 3. 39 (32)	29. 12. 41 k	223726 M	22. 12. 38 (3)	13. 3. 39 t
205372 W	22. 3. 38 (27)	13. 1. 39 k	211748 M	19. 12. 38 (19)	14. 3. 39 k
105872 W	19. 4. 32 (17)	17. 4. 35 k	140880 M	21. 12. 34 (27)	3. 3. 37 k
236217 M	12. 4. 41 (33)	24. 5. 41 t			10. 4. 37 k
152378 M	30. 4. 35 (17)	16. 5. 36 k	155208 M	8. 12. 34 (19)	4. 4. 37 k
231107 W	3. 5. 40 (32)	6. 11. 41 k	45627 M	16. 12. 30 (19)	21. 4. 36 k
185141 W	15. 7. 36 (9)	8. 5. 39 t	191598 W	28. 12. 38 (22)	7. 7. 40 t
191653 M	3. 7. 37 (31)	17. 5. 42 k	165452 M	12. 12. 35 (27)	3. 8. 37 k
231961 juv.	3. 8. 40 (9)	5. 6. 42 t			9. 9. 37 k
231962 juv.	3. 8. 40 (9)	5. 6. 42 t			
184095 M ad.	6. 8. 36 (8)	20. 2. 40 t			
188955 W	20. 9. 36 (10)	11. 12. 36 t			

**Bergfink** — *Fringilla montifringilla* L.

220764 M	9. 1. 42 (7)	31. 3. 42 t
----------	--------------	-------------

**Haussperling** — *Passer d. domesticus* (L.).

234780 pull.	3. 6. 40 (36)	1. 7. 40 t	139314 M	18. 5. 34 (37)	27. 12. 34 k
187385 W	13. 2. 37 (37)	2. 7. 37 k	172611 M juv.	9. 11. 35 (39)	2. 5. 36 t
179930 M	23. 3. 36 (10)	? 7. 36 t	218154 M	27. 12. 38 (7)	24. 3. 39 t
148459 ad.	15. 3. 35 (38)	16. 10. 36 t	178589 M	17. 12. 34 (28)	4. 5. 37 t
148460 ad.	15. 3. 35 (38)	16. 10. 36 t	205220 M	9. 12. 37 (7)	7. 7. 39 t

**Feldsperling** — *Passer m. montanus* (L.).

153420	11. 2. 35 (4)	23. 4. 35 t	132094 ad.	2. 5. 35 (40)	29. 5. 36 k
148426	13. 2. 35 (38)	? 5. 35 t	187304	19. 6. 36 (37)	? 6. 37 t
162826 pull.	31. 5. 35 (4)	9. 3. 36 k	139572	1. 10. 34 (37)	29. 12. 36 t
		10. 4. 36 k	173737	11. 12. 35 (4)	3. 4. 36 t

**Goldammer** — *Emberiza c. citrinella* L.

238816 M	11. 1. 42 (37)	21. 1. 42 k	156249 M	14. 2. 35 (27)	31. 1. 37 k
		25. 2. 42 k			16. 2. 37 k
		5. 3. 42 k	157159 W	5. 3. 35 (19)	15. 12. 37 k
138830	29. 1. 42 (37)	23. 5. 42 t	126674 M	30. 6. 33 (8)	17. 3. 34 k
156207 M	4. 1. 35 (27)	7. 6. 36 k	126675 W	1. 7. 33 (8)	17. 3. 34 k
		23. 7. 36 k	236854 W	14. 10. 41 (37)	1. 2. 42 k
238431 M	1. 2. 42 (37)	16. 2. 42 k	236851 M	14. 10. 41 (37)	16. 2. 42 k
238439 M	7. 2. 42 (53)	21. 2. 42 k			5. 3. 42 k
238439	7. 2. 42 (53)	26. 2. 42 k	236850 M	14. 10. 41 (37)	5. 3. 42 k
191358 M	7. 2. 37 (27)	21. 11. 37 k	210308 M	29. 12. 37 (28)	28. 12. 38 k
		26. 12. 37 k	175155 W	9. 12. 36 (19)	14. 2. 37 k
		25. 11. 38 k	180125 —	15. 12. 37 (41)	23. 1. 40 k

**Rohrhammer** — *Emberiza s. schoeniclus* (L.).

219838 juv.	22. 5. 39 (19)	24. 6. 39 k
-------------	----------------	-------------

**Bergpieper** — *Anthus s. spinoletta* L.

170358	14. 11. 35 (42)	3. 12. 35 k
--------	-----------------	-------------

**Bergstelze** — *Motacilla c. cinerea* Tunst.

163770	14. 12. 35 (43)	17. 5. 36 k
--------	-----------------	-------------

**Spechtmeise****Kohlmeise****Blaumeise****Tannenmeise****Haubenmeise****Nonnenmeise****Schwanzmeise**

} in Bearbeitung (J. Plattner, Rümelingen).

**Wintergoldhähnchen** — *Regulus r. regulus* (L.).

196957	21. 1. 42 (63)	Frühjahr 42 t
--------	----------------	---------------

**Rotrückwürger** — *Lanius c. collurio* L.

179169 M	4. 7. 36 (35)	4. 7. 40 t	202699 pull.	3. 8. 41 (49)	10. 7. 42
----------	---------------	------------	--------------	---------------	-----------

**Trauerfliegenfänger** — *Muscicapa h. hypoleuca* (Pall.).

165271 pull.	11. 6. 38 (44)	17. 5. 39 k	190141 W	16. 6. 38 (36)	2. 6. 41 k
234757 W	2. 6. 40 (36)	6. 6. 41 k	190199 W	16. 6. 38 (36)	23. 6. 41 k

**Weidenlaubsänger** — *Phylloscopus c. collybita* (Viell.).

236302	31. 8. 40	Bremgarten (Stäger)	20. 1. 41	Buger, Malorka (Balearen)
				erlegt ca. 1000 km SW
210658	31. 8. 37	Bremgarten (Stäger)	5. 10. 37	daselbst kontr.

**Fitislaubsänger** — *Phylloscopus t. trochilus* (L.).

211815	25. 4. 38 (39)	28. 4. 39 k
--------	----------------	-------------

**Teichrohrsänger — *Acrocephalus s. scirpaceus* (Herm.).**

236208	28. 8. 40	Sempach (Netzfang)	2. 2. 41	Palimé, Togo 6.25' N 0.40' E ca. 5300 km SSW
163709	18. 7. 35	Point à la Bise (Genf) Burnier	17. 5. 36	daselbst kontr.
236649 pull.	28. 6. 42	Loëx (Bord du Rhône) (Géroudet)	2. 7. 42	Richlien b. Versoix Entf. 9 km, tot gef.

Nach einer brieflichen Mitteilung von Herrn Géroudet hatte dieser Teichrohrsänger nach der Beringung das Nest hüpfend verlassen, konnte aber noch nicht fliegen. Die Entfernung von 9 km ist beachtenswert.

**Gartengrasmücke — *Sylvia b. borin* (Bodd.).**

234888 ad. 16. 6. 40 (2) 25. 5. 42 k

**Schwarzkopf — *Sylvia a. atricapilla* (L.)**

236974 pull. 27. 6. 41 (2) 13. 9. 42 k 211819 W 28. 4. 38 (39) 28. 4. 39 k  
238965 M ad. 21. 6. 42 (2) 13. 9. 42 k 169148 M juv. 5. 7. 39 (45) 30. 8. 39 k

**Singdrossel in Bearbeitung (E. Brunner, Unterstammheim).****Amsel — *Turdus m. merula* L.****Nahfunde, nestjungering:**

637991	22. 4. 40 (15)	18. 5. 40 t	618702	14. 5. 35 (17)	? 9. 35 t
622199	21. 4. 39 (46)	15. 1. 40 t	638210	11. 5. 41 (49)	4. 10. 41 t
631303	26. 4. 38 (47)	11. 1. 39 t	618725	24. 5. 35 (17)	21. 12. 35 k
617227	8. 5. 34 (17)	13. 5. 35 t	637930	2. 6. 41 (2)	1. 7. 41 t
614198	6. 5. 34 (17)	Ende 5. 35 t	637932	14. 6. 41 (2)	10. 8. 41 t
618724	24. 5. 34 (17)	17. 6. 35 t	611274	4. 6. 39 (2)	17. 8. 39 t
634633	5. 5. 41 (9)	8. 6. 41 t	637618	6. 6. 39 (39a)	21. 8. 39 t
637731	1. 5. 40 (3)	21. 6. 41 t	637933	14. 6. 41 (2)	16. 3. 42 t
223114	11. 5. 36 (48)	18. 6. 39 t	637925	22. 6. 41 (2)	9. 7. 42 t
622414	4. 5. 36 (32)	? 7. 39 t	637909	23. 8. 40 (2)	26. 6. 41 t

**Nahfunde, juv. und althering:**

624640 M juv.	10. 1. 42 (53)	10. 2. 42 t	622449 M juv.	25. 8. 37 (32)	3. 7. 39 t
630071 M ad.	4. 1. 41 (7)	5. 2. 42 k	629302 juv.	16. 10. 37 (32)	24. 12. 40 k
60423 —	2. 1. 32 (11)	17. 3. 35 k	614336 M	13. 10. 34 (4)	13. 9. 35 k
		10. 12. 35 k	65854 W	4. 11. 34 (30a)	23. 12. 34 k
630127 W	5. 1. 38 (31)	? 4. 41 t	630678 W	23. 11. 38 (17)	14. 2. 40 k
638256 M	25. 2. 41 (50)	13. 3. 41 t	621632 W	3. 11. 36 (52)	19. 8. 39 t
632535 M	18. 3. 39 (35)	1. 4. 39 t	65834 W	1. 12. 34 (30a)	24. 12. 34 k
		4 km S	620358 W	29. 12. 37 (28)	28. 12. 38 k
610268 W	7. 3. 35 (27)	2. 1. 38 k	638206 W	19. 12. 40 (49)	Ende 12. 40 t
610272 M	8. 3. 35 (27)	8. 1. 38 k			5 km SE
		27. 1. 38 k	637224 M ad.	22. 12. 40 (32)	31. 12. 41 k
		7. 3. 38 k	65339 M	24. 12. 34 (30a)	4. 1. 35 k
610373 juv.	29. 4. 36 (43)	6. 5. 36 k	632934 W	27. 12. 40 (37)	9. 1. 41 k
		10. 5. 36 k			29. 1. 42 k
606454 M	18. 4. 34 (11)	14. 10. 35 t			24. 2. 42 t
637926 M	22. 5. 41 (2)	? 5. 42 t	632941 M	30. 12. 40 (37)	14. 17. u.
614297 juv.	20. 7. 34 (4)	9. 7. 35 k			21. 1. 42
65729 juv.	6. 7. 35 (51)	Ende 8. 35 t	632939 M	28. 12. 40 (37)	30. 1. 42 k
638221 juv.	26. 7. 41 (49)	20. 8. 41 t	632935 M	27. 12. 40 (37)	19. 1. 42 k
614299 M	20. 7. 34 (4)	30. 8. 35 k	632938 W	27. 12. 40 (37)	14. 1. 42 k
638216 M juv.	19. 7. 41 (49)	18. 10. 41 t	630120 W ad.	18. 12. 37 (31)	6. 2. 38 k
638220 M juv.	26. 7. 41 (49)	30. 11. 41 t			17. 1. 41 k
611252 ad.	17. 7. 38 (2)	25. 6. 39 k	622432 M	12. 12. 36 (32)	17. 5. 39 t
617595 juv.	12. 8. 35 (27)	4. 1. 38 k	623092 M	26. 12. 36 (31)	24. 6. 40 t
637221 M juv.	18. 8. 40 (32)	15. 5. 41 t	622408 M	26. 12. 35 (32)	18. 9. 36 k

**Gartenrotschwanz — *Phoenicurus p. phoenicurus* (L.).**

231980 juv.	18. 9. 40	Biel (Jenni)	23. 5. 41	Korsnäs (Töjby) Finnland tot 62.45' N 21.0' E ca. 1980 km NNE
-------------	-----------	--------------	-----------	--

**Nahfunde:**

227391 pull.	12. 6. 39 (9)	21. 6. 41 k	230574 W	19. 5. 40 (36)	2. 6. 40 k
123449 pull.	12. 6. 41 (8)	1. 7. 41 t	195753 M	3. 5. 37 (39)	17. 6. 37 k
212896 pull.	11. 6. 38 (32)	22. 7. 40 k	234373 W	19. 5. 40 (6)	30. 8. 42 k
231103 M	22. 4. 40 (32)	24. 4. 41 k	231130 juv.	29. 6. 40 (32)	30. 4. 41 k
153893 M	25. 4. 35 (32)	3. 6. 36 k	178740 juv.	13. 7. 36 (33)	4. 8. 36 k
231101 M	17. 4. 40 (32)	8. 7. 40 k	179981 M juv.	29. 7. 36 (7)	15. 8. 36 k
113971 W	31. 5. 32 (17)	27. 5. 35 k	153939 juv.	14. 7. 35 (32)	1. 6. 36 k

**Hausrotschwanz** — *Phoenicurus ochrurus gibraltariensis* (Gm.).

124707 W	25. 4. 33 (17)	25. 4. 35 k	209955 pull.	30. 7. 37 (53)	? 9. 37 t
237325 pull.	31. 5. 41 (17)	30. 6. 41 t	236483 W	8. 7. 41 (9)	14. 6. 42 k
237323 pull.	31. 5. 41 (17)	? 4. 42 t			brüdete mit anderem M
196780 pull.	13. 6. 42 (65)	3. 7. 42 t	236568	24. 8. 41 (34)	25. 6. 42 t
117563 ad.	19. 6. 32 (53)	24. 4. 34 t	234644 W	13. 9. 40 (35)	15. 6. 41 t

**Nachtigall** — *Luscinia m. megarhynchos* Brehm.

238615 juv.	2. 8. 41 (9)	31. 8. 41 t
-------------	--------------	-------------

**Rotkehlchen in Bearbeitung** (Dr. E. Lang, Binningen).**Zaunkönig** — *Troglodytes t. troglodytes* (L.).

237359	10. 1. 42 (17)	18. 2. 42 k	195729	9. 4. 37 (39)	22. 9. 37 k
			141449	17. 6. 34 (54)	20. 3. 35 k

**Wasséramsel** — *Cinclus cinclus aquaticus* Bechst.

624635	3. 1. 42 (53)	25. 5. 42 t	635454	23. 10. 38 (56)	23. 11. 41 k
		2 km N brütend			19. 4. 42 k
624629	3. 1. 42 (53)	29. 11. 42 k			4. 6. 42 k
610381	21. 2. 35 (43a)	23. 1. 36 k			8. 12. 42 k
637952	14. 3. 40 (55)	28. 7. 41 t	635518	16. 11. 41 (56)	14. 12. 41 k
635524	19. 4. 42 (56)	4. 6. 42 k	630676	20. 11. 38 (17a)	15. 1. 39 k
635525	19. 4. 42 (56)	4. 6. 42 k	635518	16. 11. 41 (56)	1. 3. 42 k
635468	28. 4. 40 (56)	14. 12. 41 k			4. 6. 42 k
610377	9. 7. 38 (43)	29. 11. 38 k	635516	16. 11. 41 (56)	19. 4. 42 k
635576	23. 8. 42 (56)	6. 9. 42 k	635519	23. 11. 41 (56)	19. 4. 42 k
					4. 6. 42 k

**Rauchschwalbe** — *Hirundo r. rustica* L.

219007 W	17. 5. 41 (56)	17. 6. 42 k	238160 pull.	29. 6. 42 (64)	16. 8. 42 t
219008 M	17. 5. 41 (56)	17. 6. 42 k	164951 pull.	18. 6. 35 (42)	25. 8. 37 k
		beide brüteten als Paar wieder	211854 ad.	12. 7. 38 (39)	3. 6. 39 t
		am selben Ort	205573 M	7. 7. 38 (56)	25. 6. 39 k
195600 ad.	22. 6. 37 (9)	29. 6. 39 k	218043 pull.	1. 8. 38 (5)	14. 6. 39 k
219634 ad.	21. 6. 38 (9)	29. 6. 39 k	153062 ad.	3. 9. 34 (19)	25. 4. 40 k
211855 ad.	27. 6. 38 (39)	1. 7. 39 k	222488 —	7. 9. 38 (57)	15. 8. 39 k

**Mehlschwalbe** — *Delichon u. urbica* (L.).

241462 pull.	26. 6. 42 (63)	31. 8. 42 k	218137 pull.	20. 7. 38 (7)	20. 5. 42 t
				am gleichen Haus	

**Uferschwalbe** — *Riparia r. riparia* (L.).

118256 —	24. 7. 38 (58)	? 7. 39 k	232744 juv.	27. 8. 39 (59)	30. 8. 40 k
193151 —	11. 7. 37 (58)	? 7. 39 k			10 km N
			194458 juv.	10. 9. 36 (59)	26. 8. 37 k

**Alpensegler** — *Micropus m. melba* (L.). \*)

78426 ad.	24. 5. 36 (17)	23. 7. 42 k			
900258 ad.	13. 6. 41 (17)	23. 7. 42 k			
76938 ad.	19. 6. 33 (17)	20. 5. 42 k			
		23. 7. 42			
78999 ad.	29. 7. 38 (17)	23. 7. 42			
79132 pull.	10. 7. 37 (51a)	18. 7. 42 k			
75572 pull.	20. 7. 28 (67)	20. 7. 42 k			
78900 pull.	3. 7. 36 (29)	14. 7. 41 k			
		(Biel)			
900003 pull.	28. 7. 39 (51a)	30. 6. 42 k			
		(Solothurn)			
79455 pull.	10. 7. 37 (51a)	28. 6. 42 k			
		(Solothurn)			
900165 pull.	28. 7. 39	Solothurn (Arn)	25. 5. 42	Trachselwald	
				27 km SE	
77190 pull.	8. 7. 34	Solothurn (Arn)	15. 5. 42	Solothurn tot	
79599 pull.	28. 7. 40	Luzern (Waltensperger)	29. 6. 42	Zürich tot	
				40 km NNE	
900474 pull.	21. 7. 40	Solothurn (Arn)	6. 6. 42	Solothurn tot	

alljährlich im selben Nest mit 3 Jungen

\*) Siehe auch Schweiz. Ringfundmeldung Nr. 39 und 40, O. B. 1942, Heft 9.

**Mauersegler** — *Micropus a. apus* (L.).

160154 ad.	15. 5. 35 (38)	7. 5. 36 k	201019 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k
		7 km W	201020 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k
200575 ad.	9. 5. 35 (40)	29. 5. 36 k	201023 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k
626231 ad.	28. 5. 38 (28)	28. 5. 39 k	630651 pull.	1. 7. 37 (17)	22. 7. 40 k
		brütend	630653 pull.	1. 7. 37 (17)	15. 5. 40 k
626282 ad.	28. 5. 39 (28)	21. 6. 42 k	617138 pull.	18. 7. 35 (28)	28. 5. 39 k
		im selben Kasten			brütend
200921 ad.	31. 5. 36 (43)	8. 6. 41 k	626208 pull.	10. 7. 37 (28)	12. 6. 41 t
65198 ad.	24. 5. 36 (60)	23. 7. 36 t			Bern 35 km ENE
		3 km W	203085 pull.	24. 7. 41 (17)	18. 7. 42 k
200575 ad.	9. 5. 35 (40)	4. 7. 36 k	202374 ad.	22. 7. 40 (17)	21. 7. 42 k
62134 ad.	27. 6. 31 (40)	10. 5. 36 t	626298 ad.	22. 7. 39 (28)	12. 7. 42 k
201208 ad.	28. 7. 41 (36)	2. 8. 41 t			im selben Kasten
		Luzern 85 km SW	202583 ad.	14. 7. 39 (66)	27. 6. 42 k
201006 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k			am selben Ort
201007 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k	202583	14. 7. 39	Zürich (Tinner)
201013 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k			brütend
201014 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k			27. 6. 42 Zürich am selben Ort
201015 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k			brütend
201017 ad.	13. 7. 37 (40)	22. 5. 38 k	626210 pull.	10. 7. 37 (28)	11. 7. 42 k

**Eisvogel** — *Alcedo atthis ispida* L.

614867 —	8. 7. 34 (19)	28. 12. 34 k			4 km W
----------	---------------	--------------	--	--	--------

**Grosser Buntspecht** — *Dryobates major pinetorum* (Br.).

630031 —	28. 7. 37 (7)	15. 2. 38 k			
----------	---------------	-------------	--	--	--

**Steinkauz** — *Carine n. noctua* (Scop.).

955740	28. 1. 41	Sursee		6. 2. 42	Sursee im selben Taubenschlag
956016 ad	12. 3. 41 (6)	15. 6. 41 t			2 km NW
953817 ad.	8. 3. 38 (4)	7. 1. 41 k			
918103 pull.	5. 6. 40	Basel (E. Sutter)		30. 3. 41	Skelett in Altdorf gef.
					100 km SE
918109 pull.	2. 7. 41 (5)	30. 9. 41 k	910930 —	24. 11. 34 (28)	3. 1. 38 t

**Waldkauz** — *Strix a. aluco* L.

951512 pull.	23. 5. 41	Nd. Gösgen (Siebenmann)		7. 9. 42	Lenzburg 15 km E tot an Bahnleitung
951003 juv.	18. 5. 35	Gossau (Leubler)		1935/36	Hauptwil 5 km N tot in Reisighaufen
951005 pull.	23. 5. 40 (36)	24. 4. 41 k			Arbon 20 km NE
953623 ad.	15. 6. 41	Altstetten (Bär)		20. 2. 42	Sihlfeld tot
950037 juv.	7. 6. 37	Sempach (v. Bern eingeliefert u. aufgezogen)		21. 2. 42	Sempach k
954821 pull.	12. 8. 38 (61)	10. 9. 41 k			
954821 ad.	12. 8. 38	Rikon (Sommer)		15. 9. 42	Rikon k

**Schleiereule** — *Tyto alba sspec. ?*

102129 pull.	3. 5. 37	Spiez (Beer)		10. 4. 41	Thun, tot in Hochspannungsleitung 9 km NNW
956233 pull.	11. 7. 42	Zürich (Mächler)		15. 11. 42	Egolzwil k 50 km ENE
954655 ad.	17. 7. 39	Riehen (Ammon)		14. 1. 41	Riehen kontr.
951528 pull.	18. 7. 39	Confignon (Géroudet)		24. 2. 40	Chaucy tot 15 km SE
916453 pull.	Sommer 39	Büren a. d. Aare		8. 1. 41	Zuzwil kontr. 13 km SSE
951682 pull.	20. 8. 35	Roggwil (Blatti)		30. 12. 35	Bötzingen (Baden) kontr.
				3. 11. 35	Alchenstorf kontr. siehe 32. Ringfundmeldung
953860 pull.	3. 9. 40	Busswil (Blatti)		4. 11. 40	b. Nebikon tot unter Bahnleitung
101694 —	9. 11. 39	Basel (Wendnagel) Zool. Garten		13. 2. 41	Basel kontr.
910036 —	7. 12. 34	Oberkirch (Huber)		27. 12. 34	Oberkirch kontr.

**Wanderfalk** — *Falco peregrinus Tunst.*

- 101078 M 11. 10. 41 Basel (Noll) geheilt  
freigelassen; war mit  
gelähmten Flügel  
eingeliefert worden
10. 11. 41 Menétru, Jura,  
46.48' N 5.35' E 110 km WSW  
erlegt

**Baumfalk** — *Falco s. subbuteo L.*

- 754843 25. 9. 41 Berlin freigelassen.  
W. Brandt, Berlin Er wurde als Nest-  
ling aufgezogen und  
bis zur Selbständig-  
keit im Freiflug ge-  
halten.
12. 10. 41 Allmendingen aufge-  
funden. Er ging trotz  
guter Pflege ein.

**Turmfalk** — *Falco t. tinnunculus L.*

- 912608 pull. 15. 6. 35 Basel (Pfirter)
- F 2848 Paris 18. 7. 37 Burgfelden b. Basel
24. 5. 41 Basel tot  
Ende Jan. 41 Basel tot

**Mäusebussard** — *Buteo b. buteo (L.)*

- 952163 2. 1. 39 Basel (Schwarz)
- 954827 — 28. 1. 40 Riehen (Ammon)
- 955836 19. 1. 41 U. Stammheim (Brunner)
- 955810 12. 1. 41 Zürich (Mächler)
- 100662 21. 3. 41 Schaffhausen (Stemmler)
- 953677 21. 2. 42 Hornussen (Schmuziger)
- C 71301 pull. 2. 6. 40 Tännicht (Meissen,  
Rossitten Sachsen)  
51.03' N 13.25' E
- 330255 juv 26. 6. 39 Garmisch (Bayern)  
Helgoland 47.40' N 11.05' E
- 951062 pull. 9. 6. 37 Lenzburg (Huggen-  
berger)
- 951627 pull. 3. 7. 41 Tarasp (Fanzun)
- 960102 24. 12. 40 Pratteln (Pfirter)
4. 1. 41 Ammerzweiler,  
Elsass  
tot 48.8' N 7.17' E 65 km N
15. 2. 41 Riehen tot
2. 3. 42 b. U. Stammheim tot
- Ende 3. 42 Murnau, Ob. Bayern  
erlegt.  
47.42' N 11.14' E  
190 km E
20. 3. 42 Hornussen tot
28. 10. 41 Weiterdingen  
15 km NE
23. 12. 40 Balsthal 550 km SW
19. 1. 41 Faïdo tot 200 km SW
13. 3. 41 Chalais d'Uzore  
(Loire)  
45.40' N 4.5' E  
350 km SW
23. 8. 41 Moresana b. Ber-  
gamo erlegt
- 45.45' N 9.40' E 130 km SSW
13. 1. 41 Schweizerhall tot  
4 km NW

**Sperber** — *Accipiter n. nisus (L.)*

- F 146872 pull. W7. 7. 41 Stuttgart-Vaihingen
- Rossitten 4. 10. 36 Wettingen (Tinner)
- 910520 23. 11. 34 Tafers (Thürler)
- 910929 W 13. 1. 36 Aarau
- 5495 ad. 2. 2. 37 Langenthal (Blatti)
- 78984 W 25. 3. 39 Bremgarten (Stäger)
- 915120 W 21. 4. 40 Herzogenbuchsee  
633715 M (Aebi)
- 5862 M juv. 24. 11. 40 Sempach (Schifferli)
20. 12. 41 b. Herzogenbuchsee  
tot aufgefunden
27. 4. 41 Wettingen tot
29. 3. 39 Tafers tot
18. 2. 36 Aarau tot
- ? 2. 37 Herzogenbuchsee tot  
7 km W
18. 2. 41 Bremgarten tot
21. 4. 40 Burgdorf 15 km S  
flügelahm
22. 12. 40 Sempach tot

**Brauner Milan** — *Milvus migrans (Bodd.)*

- 101135 pull. 10. 6. 40 Untersiggenthal  
(Merz)
- Juni 42 b. Aesch (Luzern)  
ca. 30 km  
Ring i. See gefunden
- 951119 pull. 13. 6. 37 Coudrée (Géroudet)
22. 5. 42 Préverenges tot

**Stockente** — *Anas p. platyrhynchos L.*

- 952575 juv. W Brut 1939 Zürich (Gartenbau-  
amt)
- 952561 juv. M Brut 1936 Zürich (Gartenbau-  
amt)
- 950472 W 25. 5. 35 Taingen (Stemmler)
22. 5. 41 Zürich v. Zug über-  
fahren
22. 5. 41 Zollikon tot
4. 11. 35 Diessenhofen kontr.  
7 km SW

950872 juv.	19. 6. 41	Zollbrücke (Schaub)	Winter 41/42 Lucens (Vaud)
			erlegt 75 km SW
955742 juv.	12. 7. 41	Sempach (Schifferli)	12. 3. 42 Sempach tot gef.
D 65425 W ad.	12. 7. 39	Ilmensee (Leningrad)	15. 1. 41 Aesch (Baseland)
Moskwa		58.10' N 31.20' E	erlegt 2000 km SW
953680 juv.	23. 8. 42	Eschheimetal (Stemmler)	16. 10. 42 Eschheimetal tot gef.
950139 W	14. 12. 35	Zürich (Mächler)	Sommer 1941 Zürich tot

**Spießente — *Anas a. acuta* L.**

85835 D		Ringdatum und Ringort gegenwärtig nicht zu ermitteln	24. 2. 42 Ermatingen erlegt
---------	--	--	-----------------------------

**Haubentaucher — *Podiceps c. cristatus* (L.).**

950704 ad.	8. 8. 40	Arbon (Steiner)	13. 8. 40 Arbon (im Fischnetz kontr.)
955686	? 12. 40	Zürich (Gartenbauamt)	24. 1. 41 Zürich (Fischangel verschlungen)
951422 juv.	7. 12. 41	Gossau (Leubler)	26. 9. 42 Nd. Sonthofersee ca. 80 km NE 47.38' N 10.15' E

**Kiebitz — *Vanellus vanellus* (L.).**

188846 ad.	23. 3. 41	Reenwijk (Holand)	30. 11. 41 Cointrin (Genève) 780 km S
Leiden		52.03' N 6.10' E	

**Sturmmöwe — *Larus c. canus* L.**

E 135008 juv.	?.. 7. 38	Insel Hiddensee	10. 8. 41 Biel (Fischangel verschlungen) 800 km SW
Rossitten		Transport n. Gimmel 51.13' N 17.35' E	

**Lachmöwe — *Larus r. ridibundus***

80098 pull.	28. 5. 39	Uznach (Noll)	16. 5. 41 Schmerikon erl. 5 km W
-------------	-----------	---------------	----------------------------------

## Uebrige Meldungen in Bearbeitung (L. Hoffmann, Pratteln)

**Blässhuhn — *Fulica a. atra* L.**

955709	25. 1. 40	Sempach (Schifferli)	17. 1. 41 Ermatingen erlegt 90 km NNE
954443	13. 1. 38	Luzern (Waltensperger)	17. 1. 41 Ermatingen erlegt 90 km NNE
950180	6. 1. 36	Zürich (Mächler)	6. 1. 41 Zürich kontr.
951899	24. 1. 36	Luzern (Waltensperger)	5. 1. 42 Luzern k
950179	6. 1. 36	Zürich (Mächler)	5. 1. 42 Zürich k
950189	17. 1. 36	Zürich (Mächler)	15. 1. 42 Zürich k
950031	21. 1. 34	Luzern (Stäger)	Mitte 1. 41 Perlen i. d. Reuss
950175	3. 1. 36	Zürich (Mächler)	4. 2. 36 Zürich kontr.
955396	24. 1. 40	Sempach (Schifferli)	anf. 3. 42 Ermatingen erlegt 90 km NE
953133	11. 1. 40	Zürich (Mächler)	6. 4. 41 Diessen a. Ammersee 200 km ENE 47.57' N 11.7' E tot in Fischreuse
955827	6. 1. 41	Zürich (Mächler)	27. 11. 41 Ermatingen 60 km NNE erlegt
956014	11. 1. 42	Zürich (Mächler)	26. 11. 42 Ermatingen erlegt 50 km NE
956003	5. 1. 42	Zürich (Mächler)	26. 11. 42 Ermatingen erlegt 50 km NE
956000	5. 1. 42	Zürich (Mächler)	26. 11. 42 Ermatingen 50 km NE erlegt
953107	27. 1. 37	Zürich (Mächler)	anf. 12. 41 Untersee erlegt
953176	23. 2. 40	Zürich (Mächler)	24. 3. 42 Zürich t
956217	1. 2. 42	Zürich (Mächler)	7. 4. 42 Brezovec Teich b. Dibce 49.6' N 14.19' E 475 km ENE gefang.
955719	23. 2. 40	Sempach (Schifferli)	anf. 4. 40 Rathausen i. d. Reuss tot
954476	10. 2. 38	Luzern (Waltensperger)	5. 4. 42 Faverois erlegt 110 km NW 47.33' N 7.3' E
956206	1. 2. 42	Zürich (Mächler)	13. 6. 42 Dietikon tot

953146	7. 2. 40	Zürich (Mächler)	16. 7. 40	Zürich tot unter elektr. Leitung
954482	10. 2. 38	Luzern (Waltensperger)	15. 8. 41	Neubreisach, Elsass erlegt 120 km NNW
952526	22. 2. 42	Genf (Géroudet)	18. 11. 42	Genf k
956227	8. 2. 42	Zürich (Mächler)	26. 11. 42	Triboltigen erlegt 50 km NE
952524	Ende 2. 42	Genf (Géroudet)	21. 12. 42	Genf k
920595	9. 2. 42	Luzern (Waltensperger)	28. 12. 42	Luzern k
953141	7. 2. 40	Zürich (Mächler)	15. 1. 42	Zürich k
953162	15. 2. 40	Zürich (Mächler)	3. 1. 42	Haslen-Egnach, Bodensee tot im Fischnetz 50 km NE
953110	3. 2. 37	Zürich (Mächler)	12. 1. 40	Zürich kontr.
953177	5. 3. 40	Zürich (Mächler)	Frühjahr 41	Aegerisee tot im Fischnetz 30 km S
952534	4. 3. 42	Genf (Géroudet)	11. 7. 42	Zimmerhausen, Kr. Regenwalde (Pommern) erlegt 1060 km NE
956230	8. 3. 42	Zürich (Mächler)	27. 9. 42	53.50' N 15.10' E Weseli/Wittingau erlegt 500 km NE 49.11' N 14.42' E
952549	10. 3. 42	Genf (Géroudet)	26. 11. 42	Triboltigen erlegt 280 km NE
953181	5. 3. 40	Zürich (Mächler)	26. 11. 42	Ermatingen erlegt 50 km NE
950887 juv.	18. 8. 35	Erlach (Bosshardt)	21. 2. 42	Genf k 120 km SSW
952648	15. 9. 36	Luzern (Waltensperger)	16. 7. 42	Landau, Altwasser a. d. Isar erlegt 48.40' N 12.12' E 400 km NE
951778	27. 10. 35	Luzern (Waltensperger)	anf. 3. 42	Ermatingen erlegt ca. 95 km NE
951819	30. 11. 35	Luzern (Waltensperger)	26. 11. 42	Ermatingen erlegt ca. 75 km NE
952899	8. 12. 36	Zürich (Mächler)	11. 1. 42	Zürich k
952901	10. 12. 36	Zürich (Mächler)	25. 4. 42	Bayreuth erlegt 340 km NNE 49.35' N 11.35' E
952946	24. 12. 36	Zürich (Mächler)	Mitte 4. 42	Eggeburgersee Ebersberg b. München 48.3' N 11.58' E
953086	26. 12. 37	Luzern (Waltensperger)	30. 10. 42	Luzern
955988	29. 12. 41	Zürich (Mächler)	26. 11. 42	Ermatingen erlegt 50 km NE
955987	29. 12. 41	Zürich (Mächler)	26. 11. 42	Ermatingen erlegt 50 km NE
955982	29. 12. 41	Zürich (Mächler)	26. 11. 42	Ermatingen erlegt 50 km NE
953126	11. 12. 38	Zürich (Mächler)	12. 1. 40	Zürich k
952903	10. 12. 36	Zürich (Mächler)	4. 1. 41	Zürich k
955696	Winter 40/41	Zürich (Gartenbauamt)	19. 9. 42	Udschütz-See Kr. Schwetz erlegt 975 km NE 53.25' N 18.28' E

Nachträge zum Transportversuch Zürich und Luzern nach Berlin. Siehe Schweiz. Ringfundmeldung 33 Journ. f. Ornith. Jahrg. 87, 1939.

951944/45	9. 12. 35	Luzern-Berlin	12. 12. 35	Berlin kontr.
951813	25. 11. 35	Luzern-Berlin	10. 12. 35	Berlin kontr.
950143	19. 12. 35	Zürich-Berlin	1. 2. 36	Berlin tot, von Auto überfahren
951813	25. 11. 35	Luzern-Berlin	ca. 5. 12. 35	Stahnsdorf, Kr. Teltow b. Berlin 52.28' N 13.5' E
951850	9. 12. 35	Luzern-Berlin	? 12. 36	Untersee erlegt
951941	9. 12. 35	Luzern-Berlin	? 12. 36	Untersee erlegt
950167	29. 12. 35	Zürich-Berlin	19. 5. 42	Neuensee-Lichtenfels erlegt 50.10' N 11.10' E

**Jagdfasan — *Phasianus spec.?***

In Fasanerien aufgezogen und an den genannten Beringungsorten freigelassen.

952995 W	29. 1. 37	Winikon (Walty)	1. 6. 37	Büron tot auf Nest 5 km SSE
953207 M	29. 1. 37	Winikon (Walty)	7. 6. 39	Reitnau tot v. Fuchs 3 km N
955464 juv.	31. 7. 40	Triengen (Walty)	30. 8. 40	Triengen kontr.
955454 juv.	? 8. 40	Winikon (Walty)	5. 9. 40	Büron kontr. 5 km SSE
955455 juv.	? 8. 40	Winikon (Walty)	11. 9. 40	Triengen kontr.
954642	28. 12. 38	Ober-Elsass, ca. 20 km westl. v. Basel (La Roche)	8. 6. 39	Neuweg-Blotzheim ca. 20 km W
954586	? 3. 38	Ober-Elsass, ca. 20 km westl. v. Basel (La Roche)	anf. 9. 38	Muspach, Elsass ca. 27 km W
952975	Sommer 37	Andelfingen (Buchcher)	30. 6. 38	Andelfingen tot v. Zug überfahren
952283	20. 3. 36	Freiburg (Bindschedler)	31. 10. 36	Payerne gefangen
100286	9. 4. 36	Rechthalten (Blancpain)	19. 6. 36	b. Giffers tot v. Mähmaschine
956405	10. 4. 42	Sitten (Stöckli)	14. 9. 42	Savièse b. Sitten erl.
956420	10. 4. 42	Sitten (Stöckli)	14. 9. 42	Sitten erlegt

Die von Herrn Crespi, d. h. der Tessinischen Jägerschaft in der Fasanerie von Giubiasco aufgezogenen Jagdfasane und Rebhühner wurden in verschiedenen Teilen des untern Tessins freigelassen. Leider unterliess es der Beringer, bei einem Grossteil dieser Vögel, den Freilassort genau anzugeben. Wo also Giubiasco als Beringungsort genannt ist, besteht die Möglichkeit, dass der Freilassort damit nicht identisch ist. Wir können aus diesem Grunde bei den betreffenden Rückmeldungen keine Angaben über Entfernung und Richtung eines event. Wegzuges geben. Dasselbe gilt z. T. auch für die im Tessin beringten Rebhühner.

952484	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	15. 8. 36	Besozzo erlegt
952446	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	24. 11. 36	Luino
952490	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	2. 4. 36	Como erlegt
952339	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	15. 8. 36	Garmignana (Varese)
952367	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	7. 9. 36	Pina die Vedeggio, Agno
952382	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	6. 4. 36	Madeglia
952376	Frühjahr 1936	Giubiasco (Crespi)	7. 4. 36	Camignolo
952399	Frühjahr 1936	Verzascadelta (Crespi)	10. 9. 36	Vercascadelta gefangen
953509	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	25. 3. 37	Lugano kontr.
953398	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	9. 9. 37	Boscherina Genestresio erlegt
953547	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	27. 3. 41	Iragna als Skelett
954267	Frühjahr 1937	Lugano (Crespi)	17. 9. 37	Oscio erlegt
954330	Frühjahr 1937	Contone (Crespi)	27. 9. 37	Mt. Carasso b. Belenz erlegt
954367	Frühjahr 1937	Alpe di Giumello (Crespi)	10. 10. 37	Marnotto erlegt
953352	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	16. 9. 37	Bellinzona erlegt
953457	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	16. 9. 37	Bellinzona erlegt
953375	Frühjahr 1937	Mendrisio (Crespi)	? 10. 37	b. Mendrisio erlegt
953377	Frühjahr 1937	Chiasso (Crespi)	? 10. 37	Luisag b. Como erl.
954369	Frühjahr 1937	Alpe di Giumello (Crespi)	8. 10. 37	Alpe Gerso Carena tot
954175	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	24. 4. 39	Giubiasco tot
955286 juv.	30. 7. 39	Arogno (Sartori)	9. 5. 40—17. 10. 40	fast tägl. am Beringungsort kontr.

**Rebhuhn — *Perdix p. perdix* (L.).**

Siehe auch Anmerkung bei Jagdfasan

917318	28. 2. 38	Ober-Elsass, ca. 20 km westl. v. Basel (La Roche)	30. 5. 39	Niedermusbach b. Altkirch als Skelett
917402	März 1938	Ober-Elsass, ca. 20 km westl. v. Basel (La Roche)	2. 10. 38	Jettingen
917351	März 1938	Ober-Elsass, ca. 20 km westl. v. Basel (La Roche)	2. 10. 38	Jettingen

913123	Frühling 1935	Freiburg (Bontempo)	Sept. 36	Missy a. d. Broie erl.
913154	Frühling 1935	Freiburg (Bontempo)	14. 9. 37	Siselen (Bern)
913127	Frühling 1936	Freiburg (Bontempo)	? 4. 36	Estavayer tot
913112	9. 4. 36	Freiburg (Blancpain)	14. 9. 38	Walperswil gefangen
910720	4. 3. 33	Tesserette (Crespi)	24. 10. 35	Ronchi (Varese) 170 km ESE 45.45' N 11.43' E
914535	19. 3. 36	Giubiasco (Crespi)	28. 9. 37	Stazzona, Como
914529	9. 3. 36	Giubiasco (Crespi)	16. 9. 36	Dalpe
916156	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	Ende 3. 37	Lenno, Comersee, tot von Katze
916200	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	12. 4. 37	b. Agno
916138	Frühjahr 1937	Lugano (Crespi)	? 4. 37	Lugano tot
916125	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	8. 9. 37	Boscherina, Genestresio erlegt
916119	Frühjahr 1937	Giubiasco (Crespi)	? 9. 37	San Fedele, Como
953544	Frühjahr 1937	Biasca (Crespi)	? 10. 42	Iragna, Ring gef.

### Nachtrag zu Transportversuchen mit Futterplatzvögeln im Herbst und Winter.

#### 42. Schweiz. Ringfundmeldung.

Seit der letzten Veröffentlichung (26. Schweiz. Ringfundmeldung, OB., 34. Jahrg., S. 1) über Transportversuche sind noch einige Rückmeldungen verfrachteter Vögel eingetroffen. Viel neues zeigen diese Ergebnisse nicht. Es scheint sich die Ansicht zu bestätigen, dass ausgesprochene Standvögel kaum fähig sind, auf Entfernungen von über 50—50 km ihren Heimweg zu finden. Entweder siedeln sie sich am fremden Auflassort an, wie z. B. die Goldammer Nr. 175 351 und Haussperling Nr. 172 446; oder sie versuchen heimzufliegen, verfehlen aber dabei die Richtung oder wandern zu weit wie die Goldammer Nr. 157 153 und Buchfink Nr. 157 199. Der Haussperling Nr. 172 389 hat seinen Weg über 11 km heimgefunden.

Goldammer ♀ 175 351 am 14. 12. 35 von Sempach nach Basel verfrachtet (70 km), am ? 12. 37 St. Johann bei Basel tot aufgefunden.

Goldammer ♀ 157 153 am 5. 3. 35 von Sempach nach Erlach verfrachtet (85 km), am 8. 12. 37 Boswil bei Muri tot aufgefunden, 30 km NO. von Sempach, 100 km ONO. von Erlach.

Buchfink ♂ 157 199 am 7. 3. 35 von Sempach nach Hochdorf verfrachtet (9 km), am ? 5. 38 Hasle-Rüegsau tot gefunden, 40 km WNW. von Sempach, 50 km WNW. von Hochdorf.

Haussperling ♂ 172 389 am 3. 11. 35 von Sempach nach Malters verfrachtet (11 km), am 25. 4. 37 in Sempach erlegt.

Haussperling ♀ 172 446 am 30. 11. 35 von Sempach nach Basel verfrachtet (70 km), am 5. 1. 1940 in Basel tot.

A. Schifferli.

### Brandente (*Tadorna tadorna* L.) kehrt nach Sempach zurück.

#### 45. Schweiz. Ringfundmeldung.

In Ergänzung unseres Berichtes über den Ringversuch mit Brandenten (siehe OB., 30. Jahrgang, S. 145 und OB., 32. Jahrg., S. 158) können hier einige abschliessende Beobachtungen nachgeholt werden.

Wie schon früher berichtet, siedelte sich ein Paar unserer Brandenten in einem Hühnergarten in Kilchberg am Zürichsee an. Vom Besitzer dieses Hühnerhofes erhielten wir folgende Nachricht:

Das Paar (♂ und ♀ beringt) freundete sich mit einigen Hausenten an und kam seit dem Frühjahr 1954 bis 1955 regelmässig zum Futter auf das Teichlein. Dabei konnte Ring Nr. 7185 mit dem Glas abgelesen werden. In der Zwischenzeit hielt sich das Paar auf dem Zürichsee auf. Dieselben Beobachtungen wurden auch im Winter 1955/56 gemacht. In diesem Winter wurde der Erpel in einen Schwanenkampf verwickelt und stellte seither einen Flügel etwas schief, was ihn aber am Fliegen nicht stark zu behindern schien. Im Mai 1955 und 1956 konnte Begattung festgestellt werden. Der Erpel kam jeweils nachher allein und sehr unregelmässig zum Futter. Das ♀ schien irgendwo zu brüten. In beiden Jahren erschien das Pärchen wieder, unmittelbar nach dem Steigen des Seespiegels, so dass angenommen werden kann, die Niststelle habe sich in Seenähe befunden und sei beide Male überschwemmt worden. Um Ende Mai 1956 verschwand das ♂. Zum ♀ gesellte sich dann ein anderes ♂ (unberingt). Anfangs Februar 1957 erschien das alte ♂ wieder und gesellte sich zu den beiden andern. Zu dritt kamen sie nun ans Futter in den Hühnerhof.

Seither vernahmen wir nichts mehr von Richterswil. Am 24. 5. 58 sah ich zu meinem nicht geringen Erstaunen hier in Sempach am See ein Brandentenweibchen, das beringt war. Es hielt sich am Ufer des Sees, unterhalb des Städtchens, in kurzem Gras auf. Ohne fortzuziehen, liess es mich auf 50 Schritte herankommen, so dass mir ein Fang möglich schien. Aus dem Garten holte ich das bei uns verbliebene Brandentenmännchen und setzte es in einem Käfig in die Nähe des nach Futter suchenden Weibchens. Am Rande ausserhalb des Käfigs legte ich eine Schnurschlinge, die ich von Hand anziehen konnte, sobald die Ente hineinschritt. Fast ohne Zaudern näherte sich das Weibchen dem eingeschlossenen Männchen und konnte so nach einigen Minuten gefangen werden. Es handelt sich um die Brandente Nr. 7185, die sich vorher einige Jahre in Richterswil aufhielt. Vielleicht hatte sie zufälligerweise auf einem Fluge unser Männchen im Garten rufen gehört und machte deshalb an unserem See halt.

A. Schifferli.

## Fernfund eines beringten Singschwanes (*Cygnus cygnus* L.)

### 44. Schweiz. Ringfundmeldung.

Im Herbst 1941 und Winter 1941/42 hielt sich in Zürich auf dem See und auf der Limmat ein adulter Singschwan bei den Höcker-  
schwänen auf. Er war aber viel vorsichtiger als sie. Unserem Beringer  
G. Mächler gelang es, ihn am 15. 10. 41 zu fangen und mit Ring  
Nr. 990 363 zu markieren. Nach brieflicher Mitteilung von Fr. Julie  
Schinz wurde der seltene Wintergast schon am 16. 9. 41 dort beob-  
achtet. Herr Dr. W. Knopfli sah ihn noch bis zum 21. 2. 42. Wie  
Herr Mächler berichtete, hielt er sich bis gegen Ende März im See  
in der Nähe der Stadt auf.

Im April traf von Dr. A. Duse, Leiter der Beringungszentrale in  
Salò, die Meldung ein, dass der *Singschwan mit unserem Ring Nr.  
990 363 am 9. 4. 1942 bei Castelmella, 10 km südwestlich von Bres-  
cia*, erlegt oder gefangen wurde. Es darf wohl angenommen wer-  
den, dass er die Alpen überquert hat. Die Luftlinie Zürich-Brescia  
beträgt zirka 250 km.

Laut einer Mitteilung von Wilh. Lüscher (OB. 1942, S. 82) hiel-  
ten sich am 15. 2 und 1. 3. 42 auf dem Klingnauer-Stausee 10 Sing-  
schwäne auf. Spätere Beobachtungen scheinen nicht vorzuliegen.

A. Schifferli.

## Abrechnung der Schweiz. Vogelwarte Sempach

per 1. Januar 1941 bis 31. Dezember 1941.

### Einnahmen:

Saldo aus Rechnung 1940 . . . . .	2817.09
Beiträge pro 1941:	
Bund . . . . .	1000.—
ALA . . . . .	600.—
Soc. Romande . . . . .	250.—
Parus pro 1940 . . . . .	200.—
Schweiz. Zool. Gesellschaft . . . . .	150.—
Hilfsfonds . . . . .	200.—
Kanton Luzern . . . . .	200.—
Tierschutzverein Luzern . . . . .	50.—
Naturforschende Gesellschaft Luzern . . . . .	50.—
Ornith. Gesellschaft Luzern . . . . .	10.—
Ornith. Gesellschaft Basel . . . . .	50.—
Vogelschutzverein Kaiseraugst . . . . .	10.—
Erlös aus Lesemappe . . . . .	16.—
Erlös aus Materialbeschaffung . . . . .	87.85
Zins aus Sparheft und Postscheck . . . . .	57.70
	5748.64